



UNIVERSITÄTS-  
BIBLIOTHEK  
PADERBORN

## **Briefe der Brüder Grimm**

**Grimm, Jacob**

**Jena, 1923**

An Theodor Mommsen (1858)

---

[urn:nbn:de:hbz:466:1-67293](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-67293)

wartungen Ihres freundes überhaupt zu entsprechen. Sie hat aber fast gar keine handschriften und unter dem wenigen was sie besitzt ist nichts von bedeutung, nichts für die altdeutsche literatur . . .

Ich lege einen großen werth darauf, daß Sie meine bücher, die sich selbst in Deutschland nur einen beschränkten kreis von theilnahme zu erwerben gewust haben, einem größeren publicum bekanntzumachen versuchen. Leider steht das *journal de l'instruction publique* hier außer meinem bereich. Sie werden mich daher sehr verbinden, wenn Sie die güte haben wollen mir gelegentlich die numern anzugeben, worin diese artikel stehn, oder, falls es angeht, mir die numern mit-zutheilen . . .

Wendt hat neulich in unsern anzeigen sein urtheil über Ihre *études sur Göthe*<sup>1)</sup> abgegeben<sup>2)</sup>.“

#### An Theodor Mommsen.

Berlin, 10. Mai 1858 (Original in der Staatsbibliothek in München). Mitteilung einer lateinischen, jetzt nicht mehr vorhandenen Inschrift aus der Kirche zu Hollenstein in der Oberpfalz.

#### An die Nicolaische Buchhandlung.

Kassel, 27. Februar 1817 (Original in der Landesbibliothek in Kassel). Ankündigung, daß das Manuskript des zweiten Bandes der Deutschen Sagen druckfertig ist.

#### An Friedrich Christoph Perthes.

(Originale im Staatsarchiv in Hamburg.)

1) Wien, 6. März 1815. Empfehlung der Mayerschen Buchhandlung in Wien, die seine altspanischen Romanzen verlegte; Bitte um Vermittlung der Exemplare nach dem Norden und England. „Ich bin hier leider mit zum Congreß verdammt und sehne mich täglich mehr daraus los. Das gute Werk Deutschlands wird und muß durch andere Hände gehen; an diesem Glauben wollen wir festhalten.“

1) Paris 1835.

2) Göttingische gelehrte Anzeigen 1836 S. 121.